



# SCREENCASTS MIT OBS STUDIO ERSTELLEN

**Betriebssystem:** Windows, MacOS, Linux

**Schwierigkeitsgrad:** mittel

## Was ist OBS

Die Abkürzung OBS steht für „Open Broadcaster Software“, eine freie Software zur Aufnahme von Videos und zum Übertragen von Live-Streams. Bei OBS handelt es sich um ein OpenSource-Projekt, daher ist das Programm kostenfrei erhältlich. Die Software ist für die Betriebssysteme Windows, MacOS und Linux ausgelegt.

## Schritt 1: Download und Installation

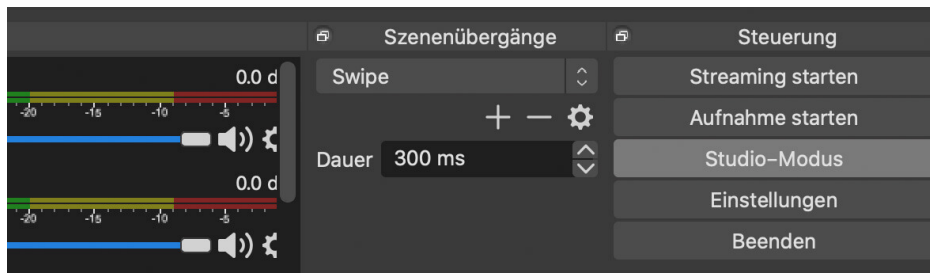
Laden Sie sich OBS auf der Website [www.obsproject.com](http://www.obsproject.com) herunter. Stellen Sie sicher, dass es sich dabei um eine Installationsdatei handelt, die mit Ihrem Betriebssystem kompatibel ist. Starten Sie die Installationsdatei und folgen Sie den vorgegebenen Schritten.

Sollten Sie OBS auf einem Linux-System installieren wollen, können Sie auf die Installationsanweisungen auf der OBS-Website zurückgreifen:

<https://obsproject.com/wiki/install-instructions#linux>

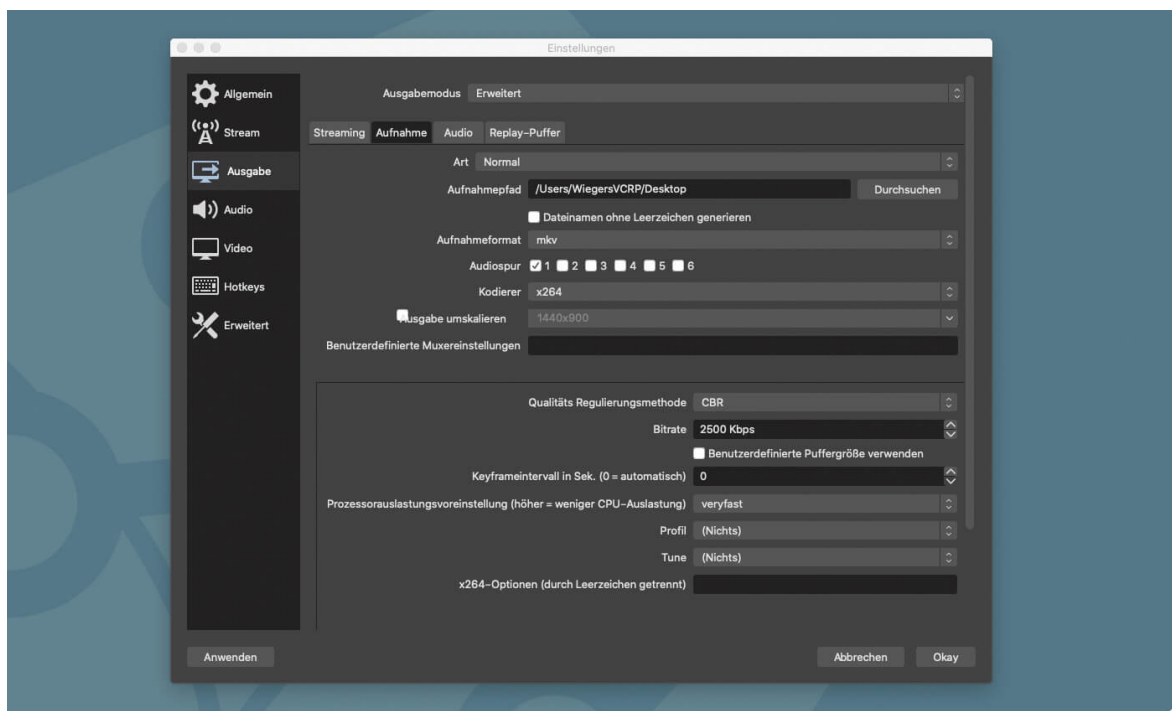
## Schritt 2: Aufnahme vorbereiten/ nötige Einstellungen

Nachdem Sie OBS zum ersten Mal gestartet haben, ist es nötig, einige Einstellungen vorzunehmen, bevor sie das Programm zum Erstellen von Screencasts verwenden können. Klicken Sie dazu bitte auf den Button mit der Aufschrift „Einstellungen“ rechts-unteren Bereich des Programms.



Unter dem Button „Ausgabe“ in der rechten Seitenleiste können Sie im Reiter „Aufnahme“ den Aufnahmepfad festlegen. Damit geben Sie an, wo die Datei gespeichert wird, die sie aufnehmen wollen.

Als Aufnahmeformat empfehlen wir .mkv. Die Dateiformate .mov und .mp4 lassen sich zwar später leichter weiterverarbeiten, bieten aber ein größeres Risiko, bei einem möglichen Programmabsturz komplett verloren zu gehen. Ein .mkv-Video endet bei einem Absturz an der zuletzt aufgenommenen Stelle und kann somit bereits eingesetzt werden. Gerade bei längeren Recordings bietet sich das natürlich an. Abschließend gehen wir noch einmal darauf ein, wie aus einer .mkv-Datei leicht eine .mp4-Datei erstellt werden kann.



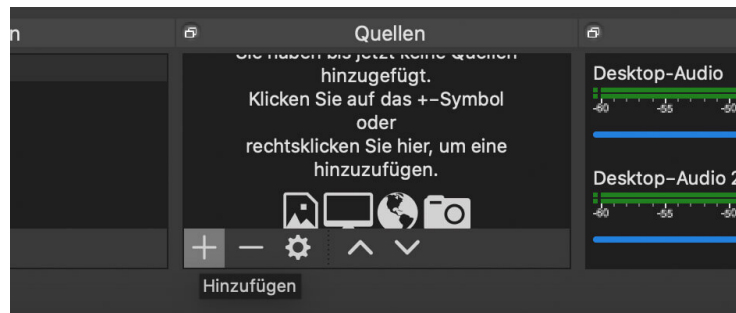
Unter dem Button „Audio“ in der rechten Seitenleiste stellen Sie bitte die Abtastrate auf 48 kHz. Das ist die Abtastrate, die für Videomaterial üblich ist.

In der Sektion „Geräte“ können Sie die Mikrofone definieren, die Sie für Ihre Aufnahme nutzen wollen. Dabei ist das „Mikrofon/Audiogerät“ die Primärquelle - weitere optionale Mikrofone werden von 2 bis 4 folgend aufgeführt.

Unter dem Button „Video“ in der rechten Seitenleiste sollten Sie im Dropdown-Menü die Option „Übliche FPS-Werte“ auswählen und im Dropdown-Menü daneben entweder die Einstellungen 25 PAL oder 50 PAL übernehmen.

Weitere Einstellungen sind nicht nötig, daher bestätigen Sie Ihre Änderungen bitte mit einem Klick auf den „Okay-Button“.

Nun müssen Sie im Programmfenster festlegen, welche Quelle Sie aufnehmen möchten - wahrscheinlich den Bildschirm Ihres Computers. Dafür klicken Sie bitte im Fenster „Quellen“ auf das kleine Plus-Symbol und wählen Sie die Option „Bildschirmaufnahme“ aus.



Geben Sie der Quelle einen Namen, wie z.B. „Bildschirm 1“ und bestätigen Sie mit „Okay“. Im folgenden „Eigenschaften“-Fenster können Sie wählen, welchen Bildschirm Sie gerne teilen möchten, ob der Mauszeiger in der Aufnahme angezeigt werden soll oder nicht und ob das Fenster irgendwie zugeschnitten werden soll.

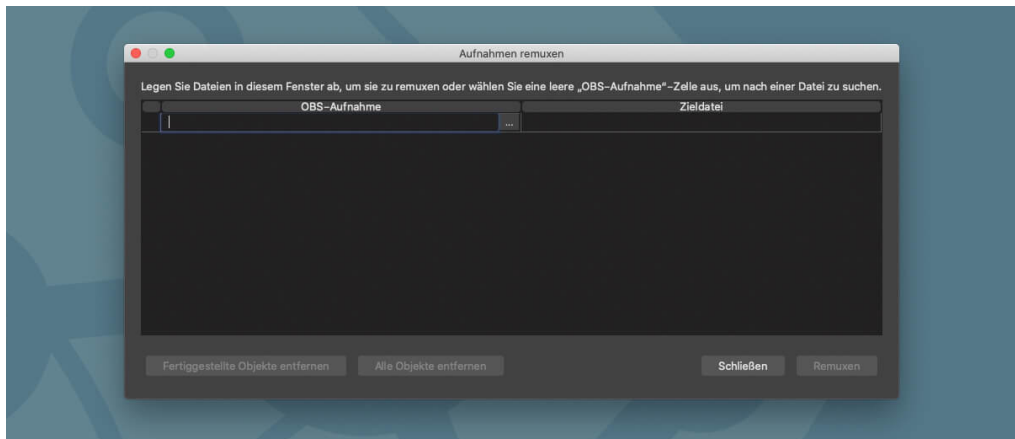
### Schritt 3: Aufnahme

Sobald alle Einstellungen abgeschlossen sind, klicken Sie auf „Aufnahme starten“ in der Box, die mit „Steuerung“ betitelt ist und nehmen Sie Ihren Screencast auf.

### Schritt 4: Remuxing

Bei einem Screenrecording im Format .mkv werden Video und Audioquellen getrennt in einem Container gesammelt. Beim Remuxing handelt es sich um einen Prozess, bei dem die Daten verlustfrei von einem Container in einen anderen verpackt werden, ohne sie neu enkodieren zu müssen. Bei diesem Prozess entsteht kein Qualitätsverlust beim Endvideo.

Sollten Sie für Ihre Aufnahme das .mkv-Format ausgewählt haben, können sie es leicht in ein .mp4-Format umwandeln, indem Sie auf „Datei“ und danach „Aufnahme remuxen“ klicken. Wählen Sie danach im Fenster „Aufnahme remuxen“ die auf Ihrem Computer gespeicherte Quelldatei aus, indem Sie auf die drei Punkte neben dem leeren Feld klicken und legen Sie danach fest, wo die Zieldatei gespeichert werden soll. Klicken Sie danach auf den Button „Remuxen“.



## Schritt 5: Veröffentlichung

Bei der Veröffentlichung folgen Sie bitte dem Tutorial „Videos auf Panopto veröffentlichen“.



<https://bit.ly/2QtSajq>

### Sie haben noch Fragen?

Besuchen Sie die **Video-Community** auf OpenOlat! Unterhalten Sie sich dort mit einer ständig wachsenden Gruppe videobegeisterter Personen, stöbern Sie in den verfügbaren Tutorials oder lassen Sie sich von zahlreichen Beispielen inspirieren.

Bei **Support-Anfragen** zum Panopto-Videoserver wenden Sie sich bitte an: [video@vcrp.de](mailto:video@vcrp.de)

Für das Werk gilt eine [Creative Commons Namensnennung 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) Lizenz. Als Namensnennung ist »[Tim Wiegers, VCRP](https://www.vcrp.de/)« vorgesehen.

